# LANDGANGSINFORMATIONEN Akureyri / Island

|  |  |
| --- | --- |
| **Akureyri** | ist mit rund 20.000 Einwohnern nach Reykjavík und dessen beiden Vororten Kópavogur und Hafnarfjörður die viertgrößte Stadt Islands. Die Hafenstadt stellt das größte Bevölkerungszentrum außerhalb des Hauptstadtbezirks dar und das größte Dienstleistungszentrum im Norden des Landes. Akureyri liegt am Ufer des weit ins Land hineinreichenden Fjords Eyjafjörður und des Flusses Glerá. Die Bevölkerung lebt von Fischfang, Hightech-Industrie und Dienstleistungen, der Tiefwasserhafen weit im Landesinneren begünstigt Handel und Kreuzfahrttourismus und seit 1987 ist Akureyri Universitätsstadt. |
| **Währung**  **Was kann man unternehmen?** | Die **Isländische Krone (ISK)** ist die offizielle Landeswährung, Kreditkartenwerden meist akzeptiert. Wechselkurs: 1,- Euro = 150,- ISK; 100 ISK = 0,67 Euro   * Von unserem Liegeplatz an der Pier gelangt man nach rund 500 Metern über die **Straße Strandgata**, vorbei am architektonisch auffälligen **Kultur- und Konferenzzentrum Hof** ins **Stadtzentrum**. * Dort mündet die Strandgata in einen Kreisverkehr, aus dem wiederum die **Fußgängerzone Hafnarsträti** abstrahlt, wo neben zahlreichen **Restaurants**, **Cafés** und **Bars** auch einige **Einkaufsmöglichkeiten** sowie **Souvenirgeschäfte** zu finden sind. Weltweit einmalig sind übrigens die **Verkehrsampeln**, deren Rotlicht in Herzform erstrahlt. * Südlich des Zentrums erhebt sich die repräsentative Betonkirche **Akureyrakirkja** mit zwei Türmen, die Stadt und Fjord überragt. Eine **Treppe** führt zum Gotteshaus empor, von wo man dann auch einen schöne **Aussicht** genießen kann. * Oberhalb am Hang erstreckt sich ein rund vier Hektar weites Meer aus Farben, der **Botanische Garten** der Stadt mit rund 7.000 Pflanzenarten, 1910 als erster Islands gegründet, Öffnungszeiten: 09.00 bis 22.00 Uhr. * Weiter entlang der Hafnarsträti, parallel zum Ufer und südlich hinaus aus dem Innenstadtgebiet, beginnt in der **Straße Adalsträti** der älteste Teil Akureyris mit historischen Holzhäusern. An der Kreuzung steht das älteste Haus der Stadt, das winzige **Laxdalshús** von 1795 und bewohnt bis 1978. Das **Nonnahús**, in dem der berühmte Jesuit und Kinderbuchautor Jón Sveinsson lebte, ist heute als **Museum** zugänglich, Öffnungszeiten: 10.00 bis 17.00 Uhr. Gegenüber kann man zudem das **Stadtmuseum** besuchen, Öffnungszeiten: 11.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt für alle Museen in Akureyri zusammen: 2.300,- ISK. |

# LANDGANGSINFORMATIONEN Longyearbyen / Norwegen

|  |  |
| --- | --- |
| **Longyearbyen** | ist die Hauptstadt und das Verwaltungszentrum von Svalbard mit rund 2.300 Einwohnern. Die kleine Inselmetropole verfügt dabei über eine erstaunliche gute Infrastruktur und Kulturangebote, die das Leben unter den schwierigen klimatischen Bedingungen in enger Verbundenheit mit der hocharktischen Wildnis direkt vor der Haustür auch im Winter erträglich macht. |
| **Währung**  **Was kann man unternehmen??** | Die **Norwegische Krone (NOK)** ist die offizielle Landeswährung, Kreditkarten werden meistens akzeptiert. Wechselkurs: 1,- Euro = 11,64 NOK; 10,- NOK = 0,86 Euro   * Der **Hafen Longyearbyens** befindet sich rund zwei Kilometer außerhalb des **Siedlungskerns**, in den man nach knapp 30 Minuten zu Fuß gelangt, indem man der **Hauptstraße** folgt. Am **Hafenausgang** fungiert ein **„Vorsicht-Eisbär„-Schild** als beliebtes Fotomotiv, das es weltweit auch nur in Longyearbyen gibt und das aber auch darauf hinweist, auf keinen Fall die Stadtgrenzen fußläufig zu verlassen. Ebenfalls interessant zu sehen sind die denkmalgeschützten **Kohle-Förderanlagen**, die die gesamte Umgebung prägen.   Auf halber Strecke kann man dann nach rechts den Berg hinauf spazieren und dort die **Svalbard-Kirche**, nördlichste der Welt, besuchen.  Für den Weg ins Stadtzentrum bieten wir zudem einen kostenpflichtigen **Shuttlebus** an, der regelmäßig zwischen Hafen und dem Parkplatz des **Supermarkts Coop Svalbardbutikken** verkehrt.   * Im **Ortszentrum** verläuft die kleine **Fußgängerzone** mit einer Bank, der Post, ein paar Geschäften und Boutiquen, dem Supermarkt und dem Einkaufszentrum Lompensenteret sowie dem Kulturhaus, ein paar kleinen **Restaurants** und **Cafés**. Svalbard ist ein zoll- und abgabenfreies Gebiet, sodass einige Waren günstiger sind als auf dem Festland Norwegens. Oft passen zumindest ein paar der Institutionen ihre Öffnungszeiten dem Besuch von Kreuzfahrtschiffen an. * Bitte beachten Sie, dass man Gebäude in Longyearbyen wegen der Kohle-staubigen Wege traditionell manchmal nicht mit Straßenschuhen betreten darf. Nehmen Sie sich gerne ein Paar Hausschuhe oder dicke Socken mit, ansonsten kann man oft Überzieher bekommen.   Im Stadtgebiet trifft man durchaus auf Rentiere und Schneehühner, die man aber nicht füttern oder berühren darf, gleiches gilt für die Schlittenhunde.  Bitte pflücken Sie zudem keine Blumen. |